



Goumoënstrasse 58

schützenswert

K

Quartier **Marzili-Weissenbühl**

Baujahr 1954

Architekten Werner Allenbach, Architekt, Bern

Bauherrschaft Max Fueter, Bildhauer, Bern

Parzellen-Nr. 2856

Baugeschichtliche Daten

1970 Anbau mit Küche, Bad und Ausstellungsraum, Vorplatz verglast

1990 kleiner Anbau mit Pultdach für neue Heizung

2006-11 Gesamterneuerung in Etappen (Ursula Egger, Architektin, Bern, für Stadtbauten Bern)

Literatur: Furrer 1995, S. 114

Atelier von 1954

Anderthalbgeschossiges, freistehendes Atelierhaus in Holzbauweise über einem freien Grundriss. Drei verschieden grosse Pultdächer liegen direkt auf. Das Atelier erhält sein Licht, wie bei solchen Bauten üblich, aus Norden, aber auch aus Osten. Diese Fassade ist daher reich befenstert. Im Mittelteil der Nordfassade befindet sich ein geräumiger, überdachter Arbeitsplatz zwischen Atelier und Schopf. Schlichter Bau im Sinn des Funktionalismus. Er ist verwandt mit einfachen Sommer- und Wochenendhäusern aus der Zeit um 1930, wie sie beispielsweise Hans Poelzig entwarf. Der Bau würde mit der auf dem Plan erkennbaren, schlichten Dachhaut vermutlich noch mehr überzeugen als mit der Ausführung in Welleternit.

M.R. 1989 / ste 2016

